

Tiroler *Innstrumenti*
Kammerorchester

**KOMPONISTINNEN
UNSERER ZEIT XIX**
WIR SIND MAXIMILIAN MAX 500 

9. März 2019 (Sa)
Innsbruck Canisianum 20 Uhr

KONZERT & CD-PRÄSENTATION

JULIA MAIER
GEORG GRAEWE
FLORIAN BRAMBÖCK
BERNHARD GANDER
ERICH URBANNER

GEORG GRAEWE Klavier
ENSEMBLE ROSARUM FLORES: **ILSE STRAUSS** Blockflöte - **WOLFGANG PRAXMARER** Laute
OFFTANZ TIROL: **EVA MÜLLER** - **JAVIER SALCEDO HERNÁNDEZ**
MARTIN PATSCHEIDER & THOMAS STEINBRUCKER Naturtrompete

KLEX WOLF Moderation
GERHARD SAMMER Musikalische Leitung

ABOKONZERT 4



Erich Urbanner © R. Publig

ERICH URBANNER

...WAS KANN DER MAXIMILIAN DAFÜR... IMPRESSIONEN ANNO MMXVIII/MMXIX FÜR KAMMERORCHESTER - URAUFFÜHRUNG

Erich Urbanner erhielt seinen ersten Musikunterricht bereits von seinem Vater, der Schullehrer, Organist und Kirchenchorleiter in Kramsach in Tirol war. Kurzzeitig war er auch Sängerknabe im Stift St. Florian.

Nach der Matura 1955 in Kufstein studierte er in Wien an der Wiener Musikakademie (heute Universität für Musik und darstellende Kunst) Komposition (bei Karl Schiske und Hanns Jelinek), Klavier (bei Grete Hinterhofer) und Dirigieren (bei Hans Swarowsky).

Von 1956 bis 1961 nahm er auch an den Darmstädter Ferienkursen teil (Kurse bei Wolfgang Fortner, Karlheinz Stockhausen und Bruno Maderna).

1961 begann er an der Wiener Musikakademie Partiturspiel zu unterrichten; 1969 übernahm er die Kompositionsklasse und wurde ordentlicher Professor für Komposition und Tonsatz.

Von 1969 bis 1974 war er Leiter des Zwölftonseminars und von 1986 bis 1989 Leiter des Instituts für Elektroakustik und experimentelle Musik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Zu seinen Schülern zählten dabei etwa der spätere Klangspurengründer Thomas Larcher, der Pole Zdzislaw Wysocki, Johanna Doderer oder Bernd Richard Deutsch.

Ab 1968 war Erich Urbanner auch als Dirigent tätig und komponierte zahlreiche eigene Werke. Rund 150 Musikstücke liegen heute vor – zunächst im seriellen Stil gehalten, bevor er sich dem freien Spiel und der Improvisation zuwandte. Der Tonsetzer komponierte Stücke für Soloinstrumente, Kammermusik und Orchesterwerke ebenso wie Messen (Missa Benedicte Genes) oder Opern (z.B. Der Gluckerich oder Tugend und Tadel der Nützlichkeit). Der Stil des Komponisten blieb dabei über die Jahrzehnte hinweg nie statisch – er stand immer neuesten Tendenzen und Entwicklungen gegenüber offen. Der bis heute aktive Erich Urbanner zählt zu den führenden Komponisten und Kompositionslehrern in Österreich und hat nicht nur die heimische Musikgeschichte der letzten Jahrzehnte mitgeprägt.

Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, 2011.

Die Einladung von Gerhard Sammer, Leiter des Tiroler Kammerorchesters Innstrumenti, für das Gedenkjahr 2019 anlässlich des Todes von Kaiser Maximilian am 12. Jänner 1519 einen Kompositionsbeitrag zu leisten, hat

NEUE CD:



URKNALL

Neue Kompositionen für Kammerorchester – Helbling/Naxos (2018)

Die neue CD Urknall des Tiroler Kammerorchesters Innstrumenti präsentiert ein ganz besonderes Kompositions und Konzertprojekt, das zum 20jährigen Jubiläum des Ensembles entstand: 20 Komponistinnen und Komponisten schufen hierfür Orchesterwerke mit spezifisch thematischem Bezug zu einem der Jahre 1997 bis 2017. Jede Komponistin und jeder Komponist hat dabei für das entsprechende Jahr eine Thematik mit überregionaler Relevanz ausgewählt: So komponierte z.B. Manuel de Roo ein Werk zur Gründung von Attac (1998), Manuela Kerer vertonte mit Exchange! YAP! die Einführung des Euro in 12 Staaten (2002) und Michael FP Huber schrieb mit Henricus Ysaac eine Hommage zum 500. Todestag des Sängers und Komponisten Heinrich Isaac (2017). Der letzte Takt einer jeden Komposition wurde weitergereicht, sodass

ein zusammenhängendes Werk entstehen konnte. Umrahmt werden die 20 Kompositionen durch die beiden Werke Urknall und Finale, die eine Gemeinschaftskomposition von 18 der Komponistinnen und Komponisten darstellt.

Die beteiligten Komponistinnen und Komponisten: Katharina Blassnigg, Florian Bramböck, Marco Döttlinger, Kurt Estermann, Arturo Fuentes, Michael FP Huber, Helmut Jasbar, Manuela Kerer, Hannes Kerschbaumer, Martin Ohrwalder, Helga Plankensteiner, Ivana Radovanovic, Manuel de Roo, Gunter Schneider, Ralph Schutti, Hannes Sprenger, Hubert Stuppner, Klaus Telfser, Christian Wegscheider, Klex Wolf. Ein 32seitiges, zweisprachiges (deutsch/englisch) Booklet mit weiteren Informationen zu den Kompositionen ist der CD beigelegt.



Ensemble rosarum flores

ENSEMBLE ROSARUM FLORES

Die Blockflötistin Ilse Strauß und der Lautenist Wolfgang Praxmarer gründeten 2014 in Innsbruck das Ensemble rosarum flores. Mit ihren Konzertprogrammen spannen sie einen musikalischen Bogen vom späten Mittelalter über Renaissance und Barock bis hin zum Biedermeier. Wir musizieren in unterschiedlichsten Besetzungen mit Sängern, Streichern, Flötisten und abwechslungsreichen Continuogruppen. Neben den hinlänglich bekannten Instrumenten setzen wir in unseren Programmen auch Raritäten wie Säulenflöte, Csakan (Spazierstockflöte), Flageolet, Cister, Pandora und andere ein. Unsere Auftritte führten uns unter anderem zu den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, zum Festival Espazos Sonores nach Spanien, ebenso nach Italien, Slowenien und natürlich durch Österreich. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die intensive Auseinandersetzung mit den historischen Musikschätzen Tirols. Hierbei verbindet uns eine enge Zusammenarbeit mit den Tiroler Landesmuseen. Mit einem weiteren Schwerpunkt widmen wir uns der Verbindung von Literatur und Musik.

www.rosarumflores.at



OFFTANZ Tirol © M.Punzenberger

OFFTANZ TIROL

ist ein KünstlerInnen-Kollektiv, das sich aus professionellen zeitgenössischen TänzerInnen, Choreografinnen und Tanz-, Kunst- und Kulturinteressierten zusammensetzt. Hohe künstlerische Qualität, gesellschaftliche Relevanz, differenziertes und experimentelles Schaffen sowie Körperdiskurse der Gegenwart sind zentrale Anliegen der Mitglieder. Choreographin Emmanuelle Vinh.

EVA MÜLLER

absolvierte ihre Ausbildung zur zeitgenössischen Bühnentänzerin und Tanzpädagogin an der Salzburger Experimental Academy of Dance und an der Contemporary Dance School in London. Seither arbeitet Eva international mit unterschiedlichsten KünstlerInnen und experimentiert mit Bühnensprache. 2000 gründete sie die Clown Fish Syndrome Dance Company, eine Plattform, die spartenübergreifende Produktionen realisiert. Eva arbeitet fortlaufend mit zahlreichen Institutionen und KünstlerInnen als Tänzerin, Choreographin und Tanzpädagogin und ist Gründungsmitglied von OFFTANZ Tirol.

www.evamueller.net

KONZERTMEISTERIN

Agnieszka Kulowska

VIOLINE

1.

Ivana Cetkovic

Kazimirz Michalik

Nelson Diaz-Guerrero

David Arroyabe

2.

Ursula Mühlberger

Vladimir Lakatos

Lisi Kainrath

Stephanie Brunner

Mila Khaklova

VIOLA

Christian Marshall

Ester Carturan

Bahram Pietsch

Andreas Trenkwalder

VIOLONCELLO

Matthias Gredler

Rahel Ruppachter

Heidemarie Mravlag

KONTRABASS

Klaus Telfser

David Craffonara

FLÖTE

Elisabeth Demetz

OBOE

Stephanie Treichl

KLARINETTE

Werner Hangl

FAGOTT

Erhard Ploner

HORN

Viktor Praxmarer

TROMPETE

Gerd Bachmann

POSAUNE

Markus Waldhart

TUBA

Gabriel Bramböck

PAUKE / SCHLAGWERK

Andreas Schiffer

Christoph Mayr

HARFE

Olivia Neuhauser

Kontakt: www.innstrumenti.at, rita.gasser@innstrumenti.at Tel. +43-650-7325665
für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Sammer, Aufnahme: Jacob Boissier / LyraKustiX

